

Erfolgreiches Datenmanagement in der Praxis

– Fallbeispiele –

„Datenschätze in Sanierung und Insolvenz erkennen und nutzen“
Sanierungsabend am 30.03.2017

Leitung: Prof. Dr. Henning Werner, Leiter des IfUS-Instituts
Vortrag: Ulrich Stinnertz, Geschäftsführer Peano GmbH

Wir sind die Schnittstelle zwischen den Menschen und ihren Daten

Als Spezialist für individuelle Datenanalyse arbeiten wir

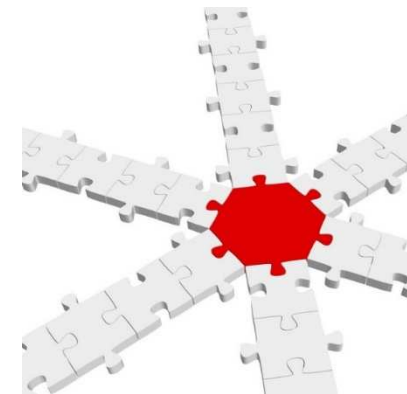
- seit über zwölf Jahren in der systematischen Analyse von Daten
- als sachverständige Gutachter
- mit einem flexiblen Team aus sieben Mitarbeitern

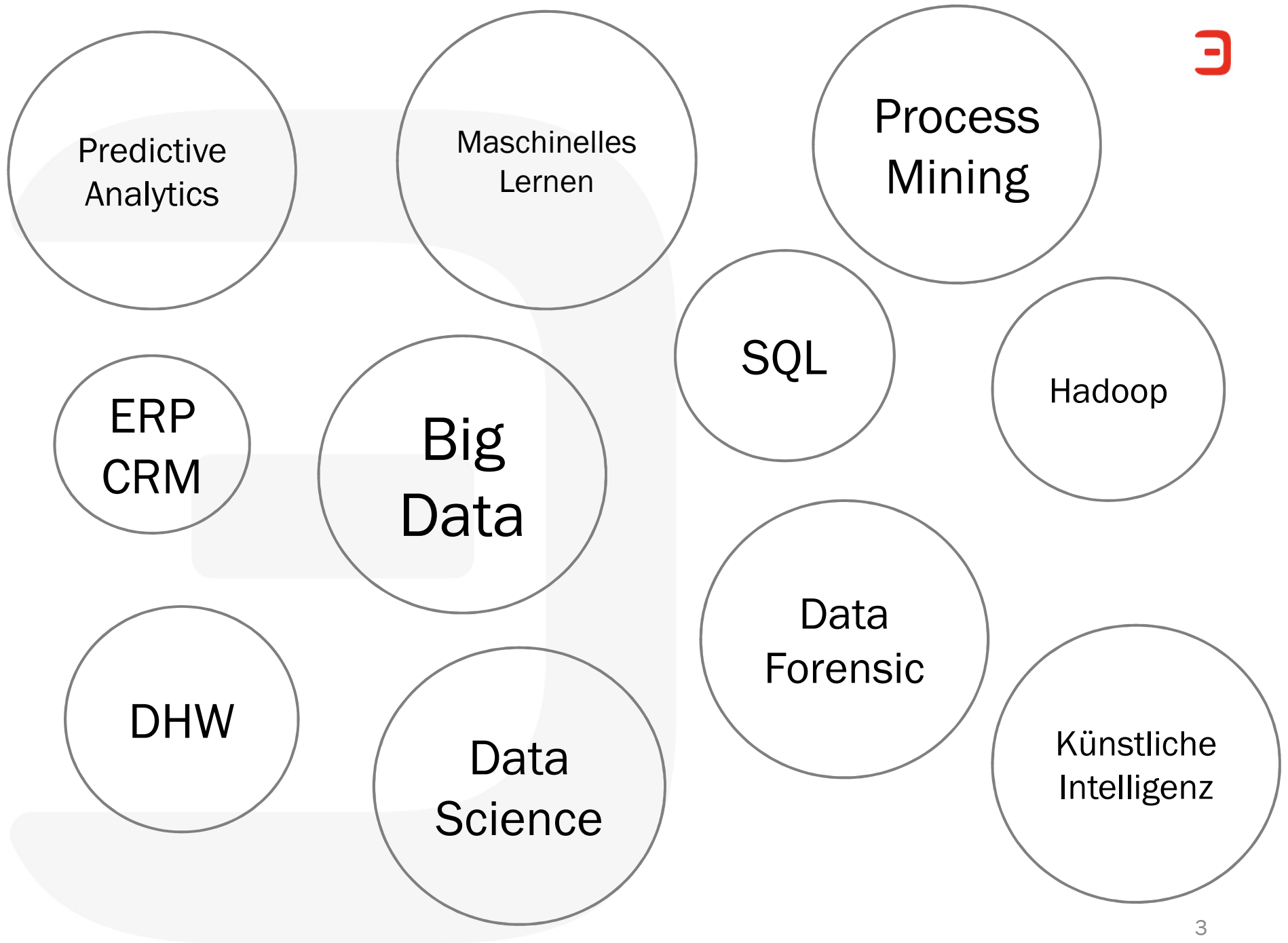
im Datenmanagement von Insolvenzen

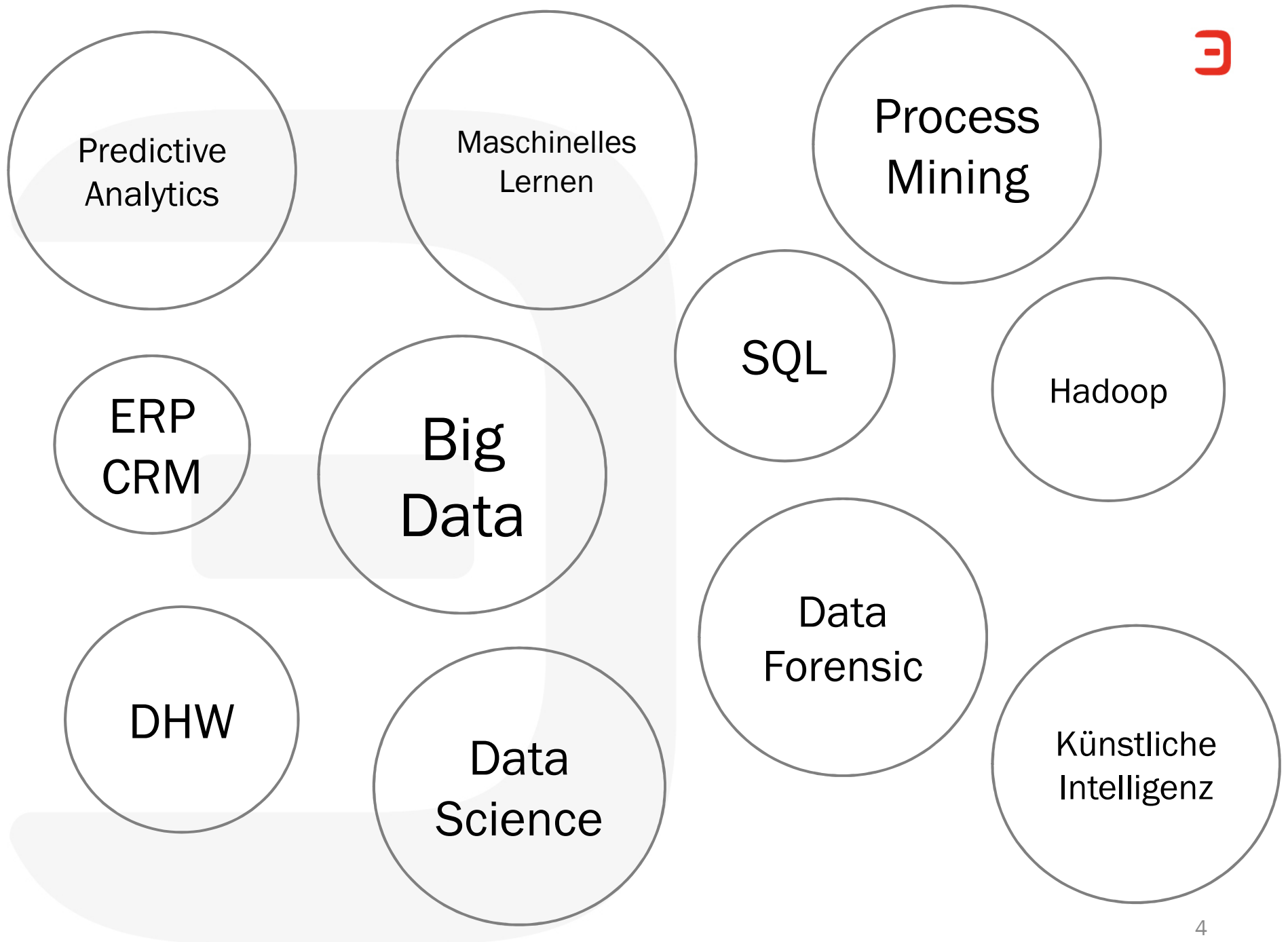
- von kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu nationalen und internationalen Konzern mit mehr als 2.000 MA und mehreren Milliarden Euro Umsatz

aus den Bereichen

- Kernenergie
- Gesundheitswesen
- Pharmaindustrie
- Investmentbanken.

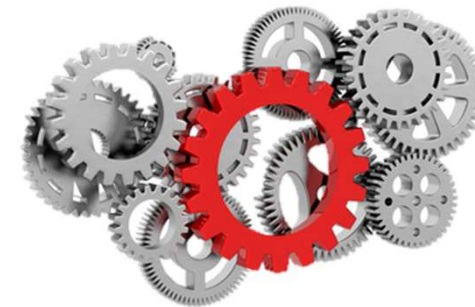


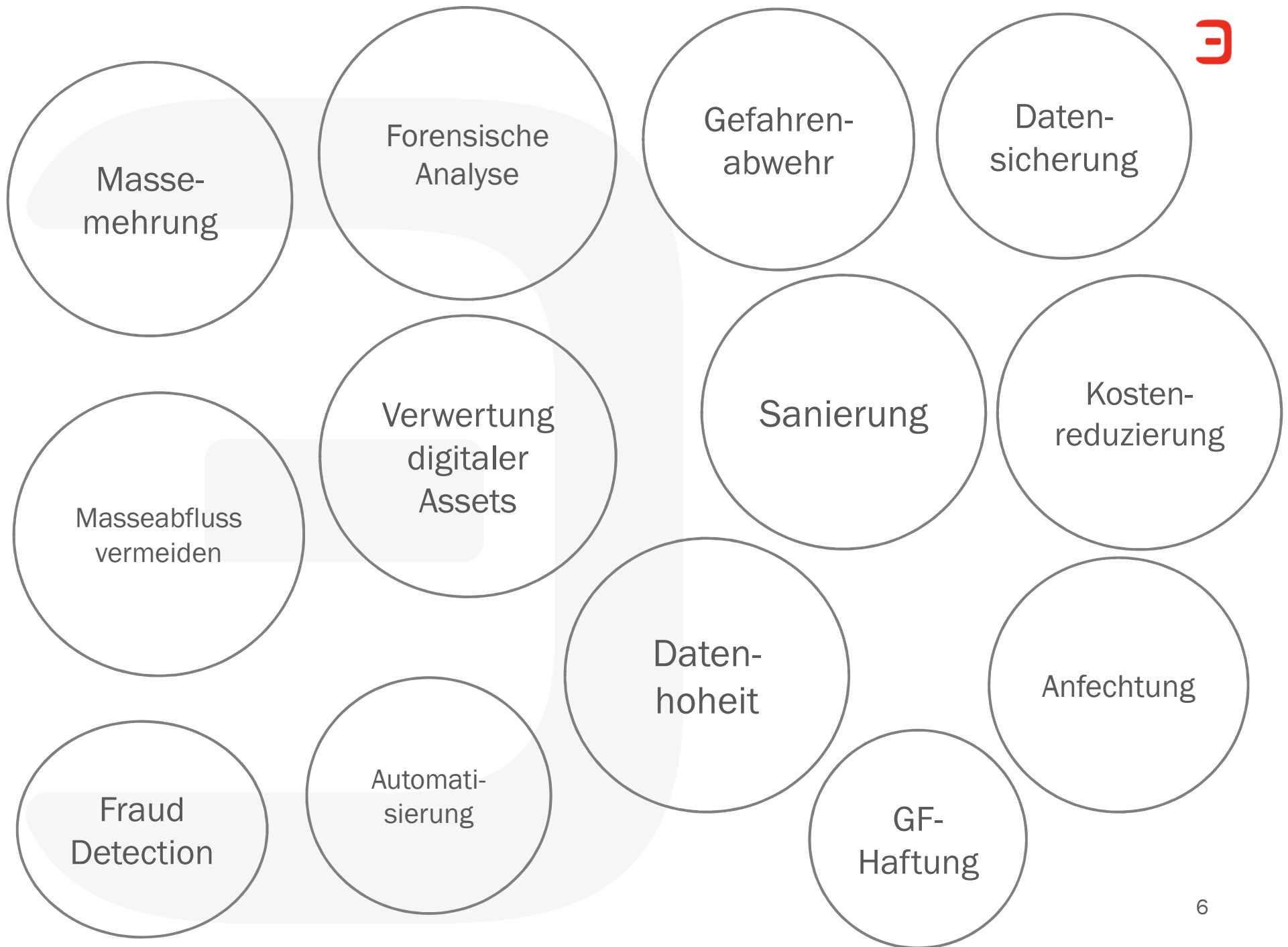


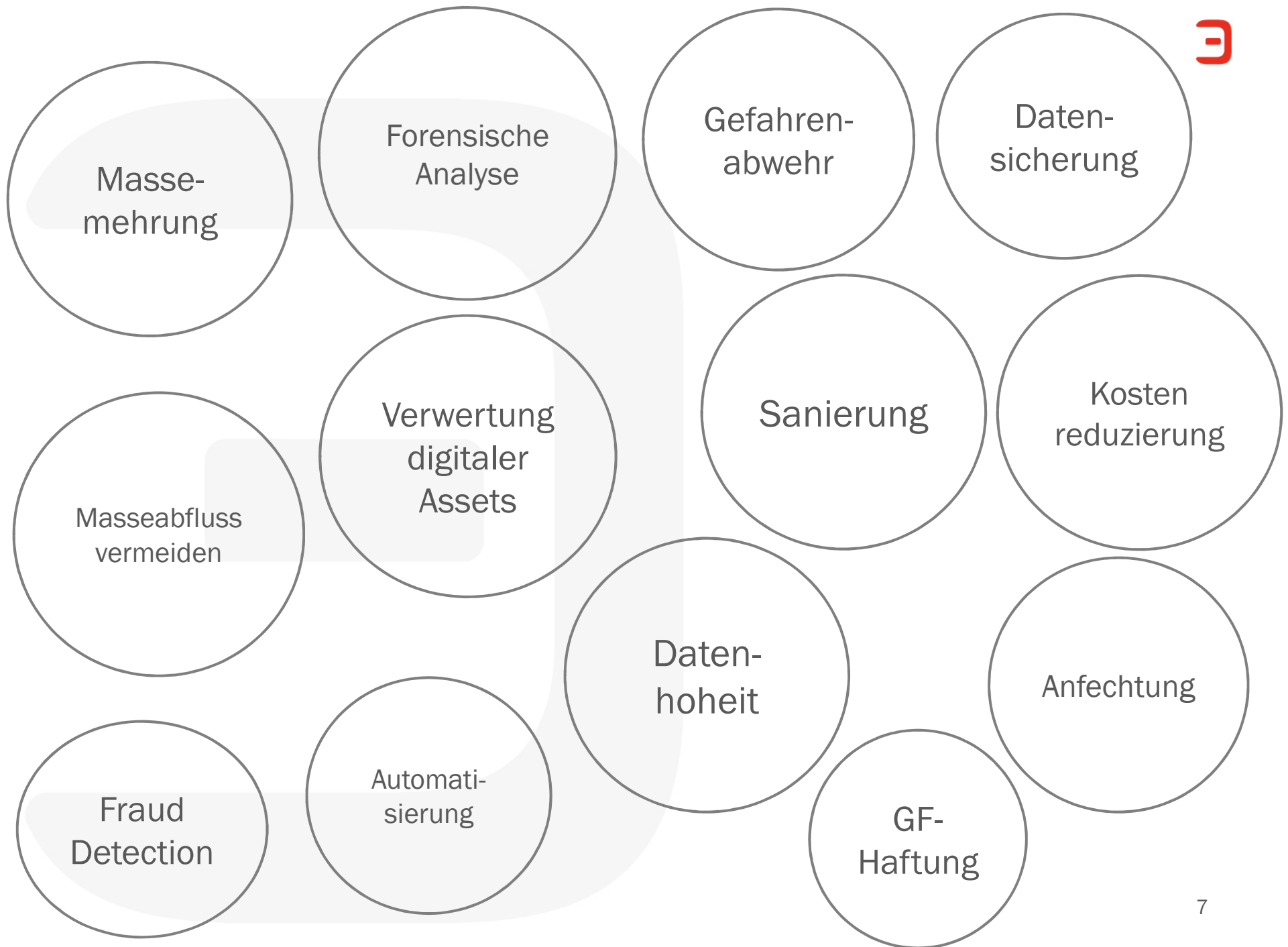


Sensibilisierung für Daten

- Daten besitzen einen hohen Wert – gutes Datenmanagement ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens.
- Gerade bei Sanierungen und Insolvenzen erhält die Datensicherung, -aufbereitung und -verwertung einen elementaren Stellenwert.
- Wie Daten erkannt und gewinnbringend genutzt werden, zeigen die folgenden Fallbeispiele.







Fallbeispiel: Onlineversandhandel

(über 100 Mitarbeiter und mehr als 70 Mio. Euro Umsatz)

Ausgangslage:

- Aufgrund seines rapiden Wachstums hat es ein Unternehmen versäumt, rechtzeitig ein gutes Controlling, Datenmanagement sowie eine Warenwirtschaft aufzubauen. Es besitzt einen Onlineshop, der allerdings keinen Überblick über die tatsächlichen Datenbestände zulässt, z. B.:
 - Deckungsbeiträge,
 - Lagerbestände, -bewertungen
 - Erlöse
 - Renner & Penner.

Herausforderung und Lösung: Ein systematisches Datenmanagement

- Analyse der bestehenden Strukturen
- Aufdecken von belastbaren Daten aus dem Onlineshop
- Erstellen von Prozessen für das Reporting
- Aufbau eines Warenwirtschaftssystems
- Schulung der Mitarbeiter

**Datenhoheit
erzielen**

In Insolvenzen

Aufgabenstellung:

- Fast jedes insolvente Unternehmen besitzt digitale Assets. Diese müssen identifiziert, gesichert und zur Verwertung aufbereitet werden, z. B.:
 - Domains
 - Onlineshops
 - Lizenzen, Zeichnungen, Bilder, Pläne
 - Newsletter
 - Kalkulationen.

Herausforderung und Lösung:

- Identifizierung von Daten – transparent, systematisiert und teilweise automatisiert
- Aufbereitung der Datenbestände – in Formate, mit denen jeder arbeiten kann
- Verwertung der Assets – unter Vorbehalt einer rechtlichen und praktischen Prüfung
- Einhalten der Richtlinien des BDSG

Mit Digital Research zur Datenhoheit

Aufgabenstellung:

- Verständnis für die internen Sachverhalte – über die reinen Buchhaltungsdaten hinaus
- Abwehr von Forderungen oder Beweis von Ansprüchen
- Untersuchung von dolosen Handlungen (Fraud Detection)

Herausforderung und Lösung:

- Schnelle Datensicherung gleich zu Beginn
- Diskussion der Sachverhalte und Fragestellungen: Intensive Kommunikation zwischen Verwalter, insolventem Unternehmen und den Analysten
- Entwickeln individueller Lösungen – unter Zuhilfenahme analytischer, technischer und mathematischer Tools und Algorithmen
- Aufbereitung der Daten in sachgerechter, praktikabler Form

Fallbeispiel: Datenrecherche

(Betriebsübertragung eines kleinen Sportartikel-Einzelhändlers)

Ausgangslage:

- Das Geschäft wurde als Einzelunternehmung betrieben.
- Aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Lage wurde der Geschäftsbetrieb eingestellt und der Kunden- und Warenbestand und die BGA an eine Nachfolge-GmbH veräußert.
- Die Einzelunternehmung meldete nach Übertragung Insolvenz an.
- Die übernehmende GmbH reklamierte nach Anmeldung der Insolvenz dass die Kundendaten nicht übertragen wurden und fordert einen Großteil des Kaufpreises zurück.

Herausforderung und Lösung: Datensicherung und Datenrecherche

- Da das Kundenverwaltungssystem zwischenzeitlich abgeschaltet wurde, dies nicht mehr nutzbar.
- Die Daten der insolventen Gesellschaft wurden gesichert und gesichtet
- Hierbei konnten mehrere PST-Dateien mit den E-Mails des Unternehmens identifiziert werden.
- Im Rahmen der Recherche mit Hilfe eigens entwickelter Tools konnten die notwendigen Nachweise identifiziert werden.

Fallbeispiel: Datenrecherche

(Betriebsübertragung eines kleinen Sportartikel-Einzelhändlers)

Zusätzlich konnte Folgendes identifiziert werden:

- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Kommunikation mit Lieferanten, Steuerberatern, Banken
- Bericht eines Unternehmensberaters der die wirtschaftliche Lage zwei Jahre vor Eintritt in die Insolvenz beurteilt hat.

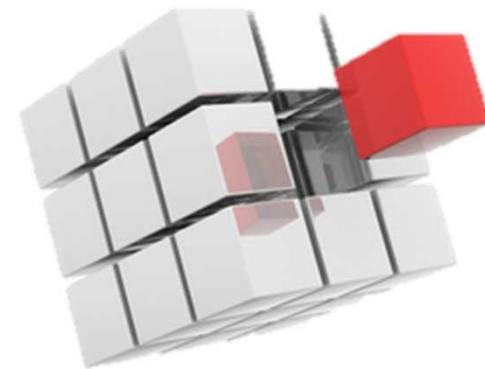
„Das Unternehmen ist in einer fast aussichtslosen Situation. Es ist bilanziell überschuldet und nur durch die Duldung des Einkaufsverbandes wird die eigentliche Zahlungsunfähigkeit verdeckt.

Die beiden Hauptgläubiger haben dem Unternehmen allerdings durch rigorose Rückführungsvereinbarungen derartige Zwingen angelegt, dass deren Rückzugsansicht aus dem Engagement sehr deutlich erkennbar ist.“

Sensibilisierung & Kommunikation

Nicht die Technik ist wichtig, sondern:

- das Identifizieren der richtigen Daten
- Ein schnellstmögliches Sichern
- Ein systematisches Datenmanagement
- Die erfolgreiche Verwertung der Daten
- Ein intensiver Austausch



Haben Sie Fragen an Ihre Daten?

Fragen Sie uns!



12 Jahre Erfahrung als
Spezialist für Datenanalysen

Für Kunden, die nicht aus der IT-Branche kommen

Projekte mit hohem Kommunikationsbedarf

Projekte mit ausgeprägtem Qualitätsanspruch



Ihr Ansprechpartner

Ulrich Stinnertz (Dipl. math., Geschäftsführer)

E-Mail: stinnertz@peano.de

Mobil: 0172 – 6639112

Sie finden mich auch auf XING: www.peano.de/xing

Peano GmbH

Wielandstraße 4

65187 Wiesbaden

Tel.: 0611 – 88045518

www.peano.de